

# Absurde Komik um eklige Zombiespucke

**WILHELM-MAIER-SCHULE** *Ein Jahr Theater als Unterrichtsfach in der fünften Klasse – Erstes Stück präsentiert*



Von Silke Zschäckel

Als erste Schule der Region hat die Wilhelm-Maier-Schule in Obereisesheim Schauspiel als verpflichtendes Schulfach ab der fünften Klasse eingeführt und sich in Zusammenarbeit mit dem Theater Heilbronn zur „Schule mit Theaterprofil“ entwickelt.

**Premiere** Seit September vergangenen Jahres unterrichtet die Theaterpädagogin Antjé Femfert in der fünften Klasse zwei Stunden pro Woche das Schulfach. Jetzt präsentieren die Mädchen und Jungen ihr erstes Stück „Der Vertretungslehrer, oder: Zombiespucke ist eklig“. Gezeigt wird es am Mittwoch, 26. Juni, um 18 Uhr in der Festhalle Obereisesheim und am Donnerstag, 4. Juli, um 16 Uhr im

Komödienhaus des Theaters Heilbronn anlässlich der Partnerschultage. Die Handlung des Stückes und ihre Figuren haben die Schülerinnen und Schüler selbst erdacht. Sie spielen eine sehr lebhaft und wilde Klasse, die mit ihren vielen Fragen die Lehrer fast zur Verzweiflung bringt. Eines Tages bekommen sie eine neue Mitschülerin, die etwas anders ist als die anderen. Keiner ahnt, dass dieses Mädchen eine Agentenausbildlerin ist, die ihre Klasse vor einem gefährlichen Typen schützen soll: einem als Vertretungslehrer getarnten Mann von drei Metern Körpergröße, der die Weltherrschaft an sich reißen will.

**Zusammenführen** „Über Schauspieltraining, Gruppenübungen und Improvisation haben sich die Mädchen und Jungen dem Theaterspiel genähert“, erklärt Antjé Femfert. „Das Stück hat einen

absurd-komischen Humor und ist gespeist aus den realen Erfahrungen und dem Wunschenken der Jungen und Mädchen. Sie werden singen, tanzen und schauspielern.



Um einen als Vertretungslehrer getarnten Mann von drei Metern Körpergröße, der die Weltherrschaft erobern will, geht es in dem Stück, das sich die Fünftklässler der Wilhelm-Maier-Schule selbst ausgedacht haben. Foto: privat

Wichtig ist, dass dieses Stück nur als Gruppe funktionieren kann.“ Denn neben der Arbeit an Sprache, Ausdruck, körperlicher Präsenz und dem Mut, auf die Bühne zu gehen, war es ihr besonders wichtig, die fünfte Klasse als Gruppe zusammenzuführen und die Stärken jedes Einzelnen herauszufinden.

Die Wilhelm-Maier-Schule wird zum Schuljahresbeginn 2013/2014 Gemeinschaftsschule. Das Theaterspiel wird als Pflichtfach ab der fünften Klasse im Rahmen des Ganz-

tagsbetriebs unterrichtet. Die jetzige Fünfte führt den Unterricht auch im nächsten Schuljahr fort und wird auf den Grundlagen des ersten Jahres aufbauen.

**Profi-Personal** Die Abteilung Theaterpädagogik des Theaters Heilbronn stellt das Personal und das Theater seine Infrastruktur. Die Finanzierung erfolgt über das Sonderbudget, das die Stadt Neckarsulm ihren Schulen zur Verfügung stellt. Gerade für die Profilierung einer

Gemeinschaftsschule, in der Schüler mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten zusammen lernen, ist das Schulfach Theater ideal.

Theaterspielen verbindet, denn alle arbeiten zusammen an einem Ergebnis. So kann jeder seine ganz speziellen Kompetenzen einbringen und erfährt Anerkennung für seine Stärken. Quasi nebenbei wird durch die ganzheitliche Förderung von Körper, Geist und Sprache an den Schwächen gearbeitet, ohne diese ständig zu thematisieren.